

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Dezember 2003

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Februar 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Dezember 2003	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Jahr 2003	5
3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	6
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im November 2003 nach Haltungskapazität	6
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	7
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	7
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen	8

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genussstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für die einzelnen Gruppierungen (Schlachtgewichtsstatistik) wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Wie bereits bei Schweinen, Kälbern und Schafen erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **Dezember 2003** wurden in Sachsen 44 213 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 4 676 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 81 Tonnen. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 76 Prozent auf Schweine- und 22 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei zwei Prozent. 91 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und neun Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum wurden 4 735 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr sind das 116 Schlachtungen (zwei Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat wurden 3 422 **Rinder** geschlachtet. Daraus resultiert eine Rindfleischmenge von 1 017 Tonnen. Das ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat um 92 Tonnen (zehn Prozent) bzw. 206 Tiere (sechs Prozent). Bei Kühen ist zum Vorjahr ein Anstieg um 46 Tonnen bzw. zwölf Prozent zu verzeichnen, der in einer Ausweitung der Kuh-schlachtungen um 193 Stück begründet ist. Die erzeugte Fleischmenge aus Bullen- und Ochsen-schlachtungen erhöhte sich zum Vorjahresmonat um 43 Tonnen (elf Prozent). Diese Steigerung ist in der Erhöhung des durchschnittlichen Schlachtgewichts zum Vorjahreszeitraum um 36 auf 357 Kilogramm begründet. Unter den geschlachteten Rindern waren 1 249 Bullen und Ochsen, 1 566 Kühe und 607 Färsen. Gewerblich wurden im Dezember 2 831 Rinder mit einer Schlachtmenge von 845 Tonnen geschlachtet. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht betrug 298 Kilogramm. Die Anzahl der Hausschlachtungen bei Rindern sank zum Vorjahr um 32 (fünf Prozent) auf 591 Tiere.

Die Schlachtung von 675 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 38 Tonnen. Das sind neun Tonnen (19 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat. Darunter waren 139 Hausschlachtungen. Zum Vorjahr ist das ein Rückgang um vier Tonnen bzw. 34 Prozent.

Für die Erzeugung von 3 558 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Dezember 34 841 Schweine gewerblich und 2 278 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 165 Tonnen (vier Prozent) bzw. 1 711 geschlachtete Tiere. Von den im Berichtsmonat geschlachteten Schweinen entfallen 70 Prozent auf den Regierungsbezirk Chemnitz. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 96 Kilogramm auf die Waage. Unter den im Dezember geschlachteten Schweinen befanden sich 1 583 Spanferkel.

Außerdem wurden im Freistaat Sachsen 46 Tonnen **Schaffleisch** durch die Schlachtung von 2 859 Schafen erzeugt. Im Vergleich zum Dezember 2002 sind das 191 Tiere (sieben Prozent) mehr. Unter den im Dezember 2003 geschlachteten Schafen befanden sich 1 686 Hausschlachtungen. Das ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresmonat um 42 Tiere (zwei Prozent). Weiterhin wurden im Berichtsmonat 83 **Ziegen** und 55 **Pferde** geschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr (27) verdoppelte sich die Anzahl der Pferdeschlachtungen.

Im **Jahr 2003** wurden in Sachsen insgesamt 546 668 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 59 236 Tonnen Fleisch erbrachten. Diese teilen sich in 478 173 Schweine-, 41 397 Rinder-, 4 392 Kälber-, 21 083 Schaf-, 1 138 Ziegen- und 485 Pferdeschlachtungen auf. Das sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 5 363 Tiere bzw. 797 Tonnen Fleisch (ein Prozent) weniger. 2003 ist bei allen Tierarten, außer Ziegen, ein Rückgang zu verzeichnen. Die erschlachtete Fleischmenge ist zugleich die niedrigste, seit diese Statistik im Statistischen Landesamt geführt wird. Rund 94 Prozent der Gesamtschlachtmenge kommt aus gewerblichen und sechs Prozent aus Hausschlachtungen.

Die Produktion **von Rindfleisch** verringerte sich gegenüber 2002 um 711 auf 12 134 Tonnen (sechs Prozent). Dafür wurden 41 397 Rinder geschlachtet. Das sind 2 054 Rinder weniger als im Vorjahr. Zur Gesamtschlachtmenge von 12 134 Tonnen trugen Kühe 6 102, Bullen 4 547, Färsen 1 268 und Ochsen 217 Tonnen bei. Die Zahl der geschlachteten Bullen und Ochsen war mit 14 192 abgerechneten Tieren um 1 995 Stück (zwölf Prozent) niedriger als 2002. Auch bei Färsen wurden mit 5 127 Schlachtungen 263 Tiere weniger als im Vorjahr geschlachtet. Demgegenüber ist bei Kuh-schlachtungen ein Anstieg zu verzeichnen. Wurden 2002 noch 21 874 Kühe geschlachtet, so erhöhte sich deren Zahl um 204 (ein Prozent) auf 22 078 Kühe. Der Anteil der Kühe an den Rinderschlachtungen stieg von 50 auf nunmehr 53 Prozent. Bei Kühen verringerte sich das durchschnittliche Schlachtgewicht gegenüber dem Vorjahr um zwei auf 276 Kilogramm. Die Schlachtkörper der Bullen und Ochsen brachten im Jahresverlauf durchschnittlich 335 Kilogramm auf die Waage. Im Jahr 2003 wurden 5 138 Rinder hausgeschlachtet. Das sind zwölf Prozent aller Rinderschlachtungen. Diese teilen sich in 2 535 Bullen und Ochsen, 2 155 Färsen und 448 Kühe auf. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Rückgang um 302 Tiere (sechs Prozent).

Die **Kälberschlachtungen** verringerten sich 2003 im Vorjahresvergleich um 783 auf 4 392 Tiere. Diese brachten eine Fleischmenge von 238 Tonnen. Das sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 75 Tonnen Fleisch (24 Prozent) weniger. Unter den geschlachteten Kälbern waren 1 108 Hausschlachtungen. Zum Vorjahr ist das ein Rückgang um 517 Tiere (32 Prozent).

Mit insgesamt 478 173 **Schweineschlachtungen** wurden im Berichtszeitraum die wenigsten Schweine seit Führung dieser Statistik (1991) geschlachtet. Zum Vorjahr sind das 4 598 Tiere weniger. Die gewerblich erzeugte Schweinefleischmenge bildet mit 75 Prozent den Hauptanteil der Fleischerzeugung im Freistaat. Dafür wurden 2003 in Sachsen 460 454 Schweine geschlachtet. Die aus den gewerblichen Schlachtungen erbrachte Schweinefleischmenge war mit 44 612 Tonnen um 112 Tonnen höher als 2002. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um ein Kilogramm auf 97 Kilogramm. 2003 wurden 17 719 Tiere hausgeschlachtet, 1 304 Schweine (sieben Prozent) weniger als im Vorjahr.

Für die Erzeugung von 386 Tonnen **Schafffleisch** wurden 2003 im Freistaat Sachsen 21 083 Schafe geschlachtet. Das sind gegenüber dem Vorjahr 1 787 Schlachtungen (neun Prozent) mehr. Mit 10 484 Tieren wurden 50 Prozent aller Schafe hausgeschlachtet. Damit blieb die Zahl der Hauschlachtungen im Vergleich zum Vorjahr (10 492) konstant. Weiterhin erbrachten im Berichtsjahr die Schlachtungen von 1 138 **Ziegen** und 485 **Pferden** eine Fleischmenge von 148 Tonnen. Das sind gegenüber dem Vorjahr fünf Tonnen Ziegenfleisch mehr und fünf Tonnen Pferdefleisch weniger.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **November 2003** insgesamt 75,5 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum November 2002 ist das ein Rückgang um 8,9 Millionen Eier bzw. elf Prozent. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 25 Eier.

Am **1. Dezember 2003** verfügten die Unternehmen über 3,8 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 2,8 Millionen Legehennen zu 74 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 480 598 Legehennen bzw. 14 Prozent weniger. Dies ist zugleich der geringste Monatsanfangsbestand an Legehennen seit Mai 1999.

Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte **Rohmilchmenge** betrug im **November** 118 380 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 1 716 Tonnen über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 121 130 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 579 Kilogramm je Kuh. Das sind zwei Kilogramm weniger als im Vorjahr. 97 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und drei Prozent verfüttert. Die höchste Milchleistung im November wiesen die Landkreise Muldentalkreis und Leipziger Land mit jeweils 649 und Chemnitzer Land mit 629 Kilogramm je Kuh aus. Von Januar bis November 2003 wurde eine durchschnittliche Milchleistung von 6 973 Kilogramm je Kuh erreicht. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum sind das 203 Kilogramm bzw. drei Prozent mehr.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Dezember 2003¹⁾

Merkmal	Bullen u. Ochsen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	593	1 396	135	2 124	239	25 370	726
Regierungsbezirk Dresden	280	44	149	473	254	4 862	354
Regierungsbezirk Leipzig	117	68	49	234	43	4 609	93
Sachsen	990	1 508	333	2 831	536	34 841	1 173
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-10,5	-25,5	-7,8	-18,9	104,6	-10,7	-30,1
zum Vorjahr	4,0	14,9	1,5	9,2	3,3	-4,7	24,8
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	357	274	235	298	56	96	16
Schlachtmenge in t	354	413	78	845	30	3 340	19
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-5,2	-27,3	-11,6	-17,9	123,0	-12,3	-42,5
zum Vorjahr	15,7	12,9	0,4	12,7	-14,2	-4,7	1,0
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	148	35	128	311	46	687	1 172
Regierungsbezirk Dresden	73	12	103	188	71	675	360
Regierungsbezirk Leipzig	38	11	43	92	22	916	154
Sachsen	259	58	274	591	139	2 278	1 686
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-35,3	-6,5	-28,8	-30,2	-19,2	-25,8	-40,7
zum Vorjahr	-14,8	-3,3	5,8	-5,1	-21,0	0,1	-2,4
Schlachtmenge in t	92	16	64	172	8	218	27

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Jahr 2003¹⁾

Merkmal	Bullen u. Ochsen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	8 710	20 112	2 500	31 322	2 343	350 507	13 427
Regierungsbezirk Dresden	3 653	737	1 843	6 233	1 673	60 376	5 505
Regierungsbezirk Leipzig	1 829	1 229	784	3 842	376	67 290	2 151
Sachsen	14 192	22 078	5 127	41 397	4 392	478 173	21 083
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-12,3	0,9	-4,9	-4,7	-15,1	-1,0	9,3
Schlachtmenge in t	4 764	6 102	1 268	12 134	238	46 328	386
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-12,2	0,5	-5,9	-5,5	-24,0	0,0	-0,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2003 Januar	28	3 788 385	3 439 709	90,8	86 714 452	26,1
Februar	28	3 764 285	3 212 462	85,3	76 968 353	24,1
März	28	3 692 316	3 181 152	86,2	81 224 861	25,5
April	28	3 691 615	3 199 815	86,7	79 863 660	26,0
Mai	29	3 691 919	2 943 392	79,7	78 849 017	25,5
Juni	29	3 691 119	3 230 803	87,5	80 904 339	25,3
1. Halbjahr	28⁴⁾	3 719 940⁴⁾	3 201 222⁴⁾	86,1	484 524 682	151,4
Juli	31	3 698 504	3 164 974	85,6	81 176 336	26,3
August	31	3 659 600	3 014 255	82,4	76 864 005	25,0
September	32	3 663 450	3 136 739	85,6	79 019 896	25,6
Oktober	32	3 669 070	3 026 082	82,5	76 364 060	25,0
November	32	3 649 826	3 090 184	84,7	75 521 574	25,4
Dezember	32	3 827 339	2 848 551	74,4

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im November 2003 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
3 000 - 10 000	8	47 600	42 909	90,1	943 145	21,4
10 000 - 100 000	17	508 381	381 239	75,0	9 044 429	22,5
100 000 und mehr	7	3 093 845	2 666 036	86,2	65 534 000	26,0
Insgesamt	32	3 649 826	3 090 184	84,7	75 521 574	25,4

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

5. Milcherzeugung und -verwendung¹⁾ nach Monaten

Zeitraum		Milch- erzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
			an Molke- reien geliefert ²⁾	verfütterte Milch	sonstige verwen- dung	im Berichts- zeitraum	je Kalen- dertag
		t				kg	
2003	Januar	131 808	127 986	3 691	131	642	20,7
	Februar	121 791	118 259	3 410	122	593	21,2
	März	137 445	133 459	3 848	138	670	21,6
	I. Quartal	391 044	379 704	10 949	391	1 905	21,2
	April	133 946	130 062	3 750	134	653	21,8
	Mai	141 798	137 686	3 971	141	691	22,3
	Juni	134 531	130 629	3 767	135	656	21,9
	II. Quartal	410 275	398 377	11 488	410	1 999	22,0
	1. Halbjahr	801 319	778 081	22 437	801	3 905	21,6
	Juli	135 962	132 875	2 978	109	650	21,0
	August	131 822	128 830	2 887	105	630	20,3
	September	126 332	123 464	2 767	101	604	20,1
	III. Quartal	394 116	385 169	8 632	315	1 885	20,5
	Oktober	126 800	123 922	2 777	101	606	19,6
	November	121 130	118 380	2 653	97	579	19,3

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern²⁾

Bundesland	August 2003 ¹⁾	September 2003 ¹⁾	Oktober 2003 ¹⁾	November 2003 ¹⁾	1.1. - 30.11. 2003 ¹⁾	1.1. - 30.11. 2002
	t					
Bayern	5 115	4 949	5 046	4 852	56 161	55 711
Brandenburg	1 378	1 352	1 341	1 296	14 300	12 716
Sachsen	114 578	109 753	110 009	105 043	1 249 390	1 215 152
Sachsen-Anhalt	7 648	7 303	7 419	7 093	84 407	72 489
Thüringen	111	107	107	96	1 294	1 389
Insgesamt	128 830	123 464	123 922	118 380	1 405 552	1 357 457

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	I. Quartal 2003	II. Quartal 2003	III. Quartal 2003	Oktober 2003	November 2003
	t				
Annaberg	8 946	9 288	8 944	2 858	2 746
Chemnitzer Land	17 751	18 441	18 040	5 711	5 375
Freiberg	33 608	35 181	33 949	10 934	10 494
Vogtlandkreis	29 524	30 263	29 454	9 596	9 170
Mittlerer Erzgebirgskreis	16 175	17 342	16 946	5 363	5 136
Mittweida	24 841	26 425	25 480	8 218	7 859
Stollberg	11 437	11 723	11 322	3 735	3 616
Aue-Schwarzenberg	5 633	5 855	5 620	1 819	1 754
Zwickauer Land	19 083	19 555	18 792	6 087	5 893
Regierungsbezirk Chemnitz	166 998	174 073	168 547	54 321	52 043
Bautzen	21 541	22 490	21 522	7 054	6 695
Meißen	10 006	10 805	10 460	3 384	3 196
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	16 001	16 931	16 794	5 368	5 120
Riesa-Großenhain	15 258	15 810	14 687	4 705	4 534
Löbau-Zittau	23 083	24 286	23 511	7 616	7 248
Sächsische Schweiz	16 787	17 512	16 641	5 359	5 170
Weißeritzkreis	19 865	20 314	19 637	6 208	5 947
Kamenz	16 896	17 746	17 111	5 474	5 188
Regierungsbezirk Dresden	139 437	145 894	140 363	45 168	43 098
Delitzsch	10 341	10 565	10 301	3 305	3 117
Döbeln	11 496	12 284	11 209	3 581	3 404
Leipziger Land	17 442	18 404	17 506	5 677	5 428
Muldentalkreis	14 639	16 185	16 053	5 109	4 833
Torgau-Oschatz	19 351	20 972	21 190	6 761	6 457
Regierungsbezirk Leipzig	73 269	78 410	76 259	24 433	23 239
Sachsen	379 704	398 377	385 169	123 922	118 380

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - vorläufige Ergebnisse

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A I 2	Bevölkerungsentwicklung im Freistaat Sachsen nach Kreisen und Gemeinden	1/2003 - hj	7,50
A IV 2	Krankenhäuser im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
A VI 9	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort im Freistaat Sachsen nach Gemeinden	2/2002 - hj	8,50
A VI 19	Ausgewählte Daten zum Nettoeinkommen und zum Ausbildungs- und Erwerbsverlauf Ergebnisse der Sächsischen Erwerbsstatistik Januar 2002	2002/fallw.	4,00
B III 8	Hochschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	11,50
B III 9	Hochschulfinanzen im Freistaat Sachsen	2002 - j	9,00
C I 3	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf im Freistaat Sachsen	2003 - j	3,00
E III 2	Baugewerbe im Freistaat Sachsen - Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe	2003 - j	6,50
E IV 4	Verbrauch von Energieträgern im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2002 - j	4,10
G IV 5	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen Sommerhalbjahr 2003	2003 - j	5,50
K VII 1	Wohngeld im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
N I 5	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Freistaat Sachsen	2001 - 5j	14,10

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	11/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	11/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	10/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	11/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	10/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	10/03 - m	6,00
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	12/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	09/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	2/03 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe)	3/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	3,4/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	2/03 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	3/03 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	2/03 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	4/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise